

# Jahresrechnung 2025

---

Einwohnergemeinde Mörel-Filet



## Einberufung der Urversammlung

Im Namen des Gemeinderates laden wir Sie, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, herzlich zur Rechnungsurversammlung im Gemeindesaal Seidenmatte ein. Die Verwaltungsrechnung 2025 liegt vor der Urversammlung während den üblichen Öffnungszeiten auf der Kanzlei zur Einsichtnahme auf.

### Einladung-zur-Urversammlung¶

¶

¶

Die-Urversammlung-der-Gemeinde-Mörel-Filet-wird-einberufen-auf:¶

¶

- 
- 
- 

**Mittwoch, 24. Juni 2026¶**  
**um 19.30 Uhr¶**  
**im Gemeindesaal Seidenmatte Mörel-Filet¶**

¶

¶

zur-Behandlung-folgender-Traktanden:¶

¶

- → 1. → **Begrüssung¶**
- → 2. → **Wahl-der-Stimmenzähler¶**
- 3. → **Protokoll-der-Urversammlung-vom-03.12.2025¶**
- 4. → **Verwaltungsrechnung-2025**<sup>←</sup>
  - 4.1. ...Darlegung-der-Verwaltungsrechnung¶
  - 4.2. ...Bericht-der-Revisionsstelle¶
  - 4.3. ...Genehmigung-der-Rechnung¶
- 5. → **Verschiedenes¶**

¶

¶

Für-die-Teilnahme-an-der-Urversammlung-danken-wir-im-Voraus-bestens.¶

¶

¶

Mit-freundlichen-Grüssen¶  
**GEMEINDE-MÖREL-FILET¶**

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>2. Einleitende Botschaft &amp; Finanzkennzahlen</b>	<b>4</b>
2.1 Einleitende Botschaft .....	4
2.2 Finanzkennzahlen .....	5
<b>3. Überblick über die wichtigsten Elemente der Jahresrechnung</b>	<b>6</b>
3.1 Überblick der Erfolgs- und Investitionsrechnung .....	6
3.2 Gestufte Erfolgsrechnung .....	7
3.3 Bilanz- und Geldflussrechnung .....	8
3.4 Erfolgsrechnung nach Funktionen .....	10
3.5 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen .....	10
3.6 Investitionen nach Funktionen .....	11
3.7 Investitionen nach Sachgruppen .....	11
<b>4. ER, IR, Bilanz und Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>11</b>
4.1 Detaillierte Erfolgsrechnung nach Funktionen und Sachgruppen .....	11
4.2 Detaillierte Investitionsrechnung nach Funktionen und Sachgruppen...	12
4.3 Detaillierte Bilanz .....	12
4.4 Kurzbericht der Revisionsstelle .....	12
<b>5. Antrag des Gemeinderates an die Urversammlung</b>	<b>12</b>
<b>6. Protokoll der letzten Urversammlung vom 3. Dezember 2025</b>	<b>13</b>
<b>7. Revisionsbericht</b>	<b>23</b>

## **Bericht zur Jahresrechnung 2025**

### **1. Vorwort**

---

Die Jahresrechnung 2025 wurde nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes vom 5. Februar 2004 und der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 24. Februar 2022 erstellt.

Die von der Urversammlung gewählte Revisionsstelle APROA AG hat die Buchführung und die Jahresrechnung geprüft. Über die durchgeführte Prüfung wurde der Gemeinderat seitens der Revisionsstelle entsprechend informiert. Den Revisionsbericht finden Sie abgedruckt vor. (aus Leserlichkeitsgründen finden Sie den abgedruckten Bericht als letzten Punkt dieser Broschüre)

### **2. Einleitende Botschaft & Finanzkennzahlen**

---

#### **2.1 Einleitende Botschaft**

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2025 an der Sitzung vom 03.06.2026 genehmigt.

Die Rechnung schliesst mit einem soliden Resultat ab. Das erfreuliche Ergebnis ist hauptsächlich aufgrund der höheren Steuereinnahmen zu begründen. Das Bevölkerungswachstum bringt zugleich einen stetigen, leichten Anstieg der Steuereinnahmen, was sich im Jahr 2025 sehr positiv ausgewirkt hat.

Nachstehend einige Informationen zur Jahresrechnung 2025, wie diese Ihnen in der Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und dem Anhang unterbreitet wird.

Die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahresrechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 94'857.13 aus. Das Ergebnis fällt gegenüber dem Budget um CHF 88'057.13 und gegenüber dem Vorjahr um CHF 65'073.23 besser aus.

Das Budget sah für das Jahr 2025 Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 356'000.- vor. Die getätigten Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 362'578.10 und liegen um CHF 6'578.10 über dem budgetierten Betrag.

Das Eigenkapital nahm zu und beläuft sich per 31.12.2025 auf CHF 2'658'915.27.

Nachfolgend präsentieren wir Ihnen gerne die Finanzkennzahlen:

2.2 Finanzkennzahlen

<<	Kennzahlen-Entwicklung	Rechnung	Rechnung	Durchschnitt
		2024	2025	
	1. Nettoverschuldungsquotient (I1)	103.10%	67.81%	84.06%
		genügend	gut	gut
	2. Selbstfinanzierungsgrad (I2)	332.03%	267.98%	291.04%
		Hochkonjunktur	Hochkonjunktur	Hochkonjunktur
	3. Zinsbelastungsanteil (I3)	0.69%	0.29%	0.48%
		gut	gut	gut
	4. Bruttoverschuldungsanteil (I4)	114.83%	108.12%	111.34%
		mittel	mittel	mittel
	5. Investitionsanteil (I5)	8.08%	9.11%	8.61%
		schwache Investitionstätigkeit	schwache Investitionstätigkeit	schwache Investitionstätigkeit
	6. Kapitaldienstanteil (I6)	10.68%	8.72%	9.66%
		tragbare Belastung	tragbare Belastung	tragbare Belastung
	7. Nettoschulden I in Franken pro Einwohner (I7)	3572	2704	3134
		hohe Verschuldung	hohe Verschuldung	hohe Verschuldung
	8. Selbstfinanzierungsanteil (I8)	14.43%	19.07%	16.84%
		mittel	mittel	mittel

Die Finanzkennzahlen zeigen, dass die Gemeinde eine schwache Investitionstätigkeit hatte. Die bestehende Pro-Kopf Verschuldung hat sich erneut um Fr. 868.- verringert und wird gemäss HRM2 weiterhin als hohe Verschuldung eingestuft.

### 3. Überblick über die wichtigsten Elemente der Jahresrechnung

#### 3.1 Überblick der Erfolgs- und Investitionsrechnung

Nachfolgend präsentieren wir Ihnen den Überblick über die Erfolgs- und Investitionsrechnung:

Überblick der Erfolgs- und Investitionsrechnung		Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
<b>Erfolgsrechnung</b>				
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>				
Finanzierungsaufwand	- CHF	4'250'348.56	3'699'850.00	4'350'585.29
Finanzierungsertrag	+ CHF	4'927'706.40	4'225'450.00	5'322'207.62
<b>Selbstfinanzierungsmarge (negativ)</b>	= CHF	-	-	-
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	= CHF	677'357.84	525'600.00	971'622.33
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	677'357.84	525'600.00	971'622.33
Planmässige Abschreibungen	- CHF	469'205.60	480'200.00	429'450.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	- CHF	148'477.31	124'000.00	103'286.19
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	+ CHF	92'108.97	-	65'970.99
Wertberichtigungen Darlehen VV	- CHF	-	-	-
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	- CHF	-	-	-
Einlagen in das Eigenkapital	- CHF	122'000.00	-	410'000.00
Aufwertungen VV	+ CHF	-	-	-
Entnahmen aus dem Eigenkapital	+ CHF	-	-	-
<b>Aufwandüberschuss</b>	= CHF	-	78'600.00	-
<b>Ertragsüberschuss</b>	= CHF	29'783.90	-	94'857.13
<b>Investitionsrechnung</b>				
Ausgaben	+ CHF	345'044.25	413'000.00	406'608.15
Einnahmen	- CHF	141'038.65	57'000.00	44'030.05
<b>Nettoinvestitionen</b>	= CHF	204'005.60	356'000.00	362'578.10
<b>Nettoinvestitionen (negativ)</b>	= CHF	-	-	-
<b>Finanzierung</b>				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	677'357.84	525'600.00	971'622.33
Nettoinvestitionen	- CHF	204'005.60	356'000.00	362'578.10
Nettoinvestitionen (negativ)	+ CHF	-	-	-
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	= CHF	-	-	-
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	= CHF	473'352.24	169'600.00	609'044.23

Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst bei einem Aufwand von CHF 4'350'585.29 und einem Ertrag von CHF 5'322'207.62 mit einer Selbstfinanzierungsmarge von CHF 971'622.33 ab. Nach den planmässigen Abschreibungen, den Wertberichtigungen des Verwaltungsvermögens und den Einlagen der Spezialfinanzierungen ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 94'857.13.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 362'578.10. Die Rechnung schliesst mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 609'044.23 ab.

### 3.2 Gestufte Erfolgsrechnung

Die Gestufte Erfolgsrechnung unterteilt die Erfolgsrechnung in ein betriebliches, operatives und Gesamtergebnis:

Erfolgsrechnung: Gestufter Ausweis		Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
<b>Betrieblicher Aufwand</b>				
30 Personalaufwand	CHF	1'314'633.40	1'294'750.00	1'359'214.41
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF	1'009'444.83	689'800.00	959'298.57
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	469'205.60	480'200.00	429'450.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	148'477.31	124'000.00	103'286.19
36 Transferaufwand	CHF	1'566'860.23	1'404'900.00	1'706'451.36
37 Durchlaufende Beiträge	CHF	-	-	-
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	CHF	<b>4'508'621.37</b>	<b>3'993'650.00</b>	<b>4'557'700.53</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>				
40 Fiskalertrag	CHF	2'581'161.37	2'140'500.00	3'026'231.67
41 Regalien und Konzessionen	CHF	29'369.78	27'200.00	27'219.44
42 Entgelte	CHF	934'694.53	849'250.00	901'466.91
43 Verschiedene Erträge	CHF	1'504.00	-	-
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	92'108.97	-	65'970.99
46 Transferertrag	CHF	984'431.80	864'100.00	987'493.00
47 Durchlaufende Beiträge	CHF	-	-	-
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	CHF	<b>4'623'270.45</b>	<b>3'881'050.00</b>	<b>5'008'382.01</b>
<b>R1 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>114'649.08</b>	<b>-112'600.00</b>	<b>450'681.48</b>
34 Finanzaufwand	CHF	35'236.65	40'000.00	31'827.25
44 Finanzertrag	CHF	72'371.47	74'000.00	86'002.90
<b>R2 Ergebnis aus Finanzierung</b>	CHF	<b>37'134.82</b>	<b>34'000.00</b>	<b>54'175.65</b>
<b>O1 Operatives Ergebnis (R1 + R2)</b>		<b>151'783.90</b>	<b>-78'600.00</b>	<b>504'857.13</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	CHF	122'000.00	-	410'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-
<b>E1 Ausserordentliches Ergebnis</b>	CHF	<b>-122'000.00</b>	<b>-</b>	<b>-410'000.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (O1 + E1)</b>	CHF	<b>29'783.90</b>	<b>-78'600.00</b>	<b>94'857.13</b>

## 3.3 Bilanz- und Geldflussrechnung

Nachfolgend präsentieren wir Ihnen die zusammengefasste Bilanz und die Geldflussrechnung.

<b>Überblick der Bilanz</b>		Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2025
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>8'052'854.30</b>	<b>8'935'895.85</b>
	<b>Finanzvermögen</b>	<b>3'274'851.30</b>	<b>4'224'764.75</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	909'805.59	1'853'779.00
101	Forderungen	1'577'922.66	1'515'771.00
102	Kurzfristige Finanzanlagen	-	-
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'123.05	31'764.75
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	-	-
107	Langfristige Finanzanlagen	65'000.00	103'450.00
108	Sachanlagen FV	720'000.00	720'000.00
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-	-
	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>4'778'003.00</b>	<b>4'711'131.10</b>
140	Sachanlagen VV	4'576'003.00	4'510'631.10
142	Immaterielle Anlagen VV	-	-
144	Darlehen VV	-	-
145	Beteiligungen, Grundkapitalien VV	189'000.00	189'000.00
146	Investitionsbeiträge	13'000.00	11'500.00
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>8'052'854.30</b>	<b>8'935'895.85</b>
	<b>Fremdkapital</b>	<b>5'936'111.36</b>	<b>6'276'980.58</b>
200	Laufende Verbindlichkeiten	502'212.21	617'981.43
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-
204	Passive Rechnungsabgrenzung	441'000.00	666'100.00
205	Kurzfristige Rückstellungen	-	-
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'890'000.00	4'890'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	-	-
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	102'899.15	102'899.15
	<b>Eigenkapital</b>	<b>2'116'742.94</b>	<b>2'658'915.27</b>
29	Eigenkapital	2'116'742.94	2'658'915.27

Geldflussrechnung		Fluss	
	Abnahme der Aktiven, Zunahme der Passiven	Mittelherkunft (+)	
	Zunahme der Aktiven, Abnahme der Passiven	Mittelverwendung (-)	
	Ordentliches Ergebnis der Erfolgsrechnung		504'857.13
	Außerordentliches Ergebnis der Erfolgsrechnung		-410'000.00
	Planmässige Abschreibungen	+	429'450.00
	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	+	103'286.19
	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	65'970.99
	Wertberichtigungen Darlehen VV	+	-
	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	+	-
	Einlagen in das Eigenkapital	+	410'000.00
	Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	-
	<b>Geldfluss aus operativer und außerordentlicher Tätigkeit</b>		<b>971'622.33</b>
	<b>Investitionsausgaben</b>		
50	Sachanlagen	-	265'330.30
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-
52	Immaterielle Anlagen VV	-	53'433.10
54	Darlehen VV	-	-
55	Beteiligungen, Grundkapitalien VV	-	-
56	Investitionsbeiträge	-	87'844.75
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-
	<b>Investitionseinnahmen</b>		
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	+	-
61	Rückerstattungen	+	-
62	Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	+	-
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	+	44'030.05
64	Rückzahlung von Darlehen	+	-
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	+	-
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	+	-
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	+	-
	<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-362'578.10</b>
		<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>Stand 31.12.2025</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	909'805.59	1'853'779.00
101	Forderungen	1'577'922.66	1'515'771.00
102	Kurzfristige Finanzanlagen	-	-
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'123.05	31'764.75
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	-	-
107	Langfristige Finanzanlagen	65'000.00	103'450.00
108	Sachanlagen FV	720'000.00	720'000.00
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-	-
200	Laufende Verbindlichkeiten	502'212.21	617'981.43
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-
204	Passive Rechnungsabgrenzung	441'000.00	666'100.00
205	Kurzfristige Rückstellungen	-	-
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'890'000.00	4'890'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	-	-
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	102'899.15	102'899.15
	<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>334'929.18</b>
29	Eigenkapital	2'116'742.94	2'658'915.27
	<b>Veränderung der flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen</b>		<b>943'973.41</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	909'805.59	1'853'779.00
			943'973.41

### 3.4 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Die Erfolgsrechnung 2025 nach Funktionen gegliedert zeigt folgendes Bild:

Erfolgsrechnung nach Funktionen	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	450'564.23	166'332.80	439'400.00	77'900.00	461'521.32	92'313.05
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	151'924.65	66'022.45	149'500.00	47'200.00	127'077.87	61'146.10
2 Bildung	1'421'815.86	806'428.65	1'274'250.00	624'500.00	1'487'149.09	678'763.75
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	524'876.36	322'637.70	527'950.00	323'900.00	583'409.22	376'483.47
4 Gesundheit	165'751.72	-	117'500.00	-	138'396.54	-
5 Soziale Sicherheit	391'384.13	80'702.90	314'600.00	60'800.00	406'052.08	86'730.95
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	641'656.19	351'255.45	530'600.00	306'750.00	593'360.51	368'130.49
7 Umweltschutz und Raumordnung	483'440.50	373'291.65	451'400.00	370'500.00	592'769.37	392'084.49
8 Volkswirtschaft	202'602.31	61'010.60	46'850.00	7'200.00	108'249.20	34'379.35
9 Finanzen und Steuern	556'015.52	2'792'133.17	452'000.00	2'406'700.00	795'336.28	3'298'146.96
<b>Total Aufwand und Ertrag</b>	<b>4'990'031.47</b>	<b>5'019'815.37</b>	<b>4'304'050.00</b>	<b>4'225'450.00</b>	<b>5'293'321.48</b>	<b>5'388'178.61</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		-		78'600.00		-
<b>Ertragsüberschuss</b>	29'783.90		-		94'857.13	

Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 94'857.13 ab und somit gegenüber der Vorjahresrechnung um CHF 65'073.23 höher.

### 3.5 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Die Erfolgsrechnung 2025 nach Sachgruppen gegliedert zeigt folgendes Bild:

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'314'633.40		1'294'750.00		1'359'214.41	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'009'444.83		689'800.00		959'298.57	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	469'205.60		480'200.00		429'450.00	
34 Finanzaufwand	35'236.65		40'000.00		31'827.25	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	148'477.31		124'000.00		103'286.19	
36 Transferaufwand	1'566'860.23		1'404'900.00		1'706'451.36	
37 Durchlaufende Beiträge	-		-		-	
38 Ausserordentlicher Aufwand	122'000.00		-		410'000.00	
39 Interne Verrechnungen	324'173.45		270'400.00		293'793.70	
40 Fiskalertrag		2'581'161.37		2'140'500.00		3'026'231.67
41 Regalien und Konzessionen		29'369.78		27'200.00		27'219.44
42 Entgelte		934'694.53		849'250.00		901'466.91
43 Verschiedene Erträge		1'504.00		-		-
44 Finanzertrag		72'371.47		74'000.00		86'002.90
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		92'108.97		-		65'970.99
46 Transferertrag		984'431.80		864'100.00		987'493.00
47 Durchlaufende Beiträge		-		-		-
48 Ausserordentlicher Ertrag		-		-		-
49 Interne Verrechnungen		324'173.45		270'400.00		293'793.70
<b>Total Aufwand und Ertrag</b>	<b>4'990'031.47</b>	<b>5'019'815.37</b>	<b>4'304'050.00</b>	<b>4'225'450.00</b>	<b>5'293'321.48</b>	<b>5'388'178.61</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		-		78'600.00		-
<b>Ertragsüberschuss</b>	29'783.90		-		94'857.13	

Diese Tabelle zeigt die Aufwände und Erträge nach Sachgruppen auf. Die entsprechenden Abweichungen gegenüber dem Budget 2025 und der Rechnung 2024 können daraus entnommen werden.

### 3.6 Investitionen nach Funktionen

Die Investitionsrechnung 2024 nach Funktionen gegliedert zeigt folgendes Bild:

Investitionsrechnung nach Funktionen	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	88'098.60	46'211.95	33'000.00	9'000.00	16'851.10	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-	-	-	-	-	-
2 Bildung	64'940.70	64'940.70	48'000.00	48'000.00	44'030.05	44'030.05
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-	-	-	-	-	-
4 Gesundheit	-	-	-	-	-	-
5 Soziale Sicherheit	-	-	-	-	-	-
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	43'267.05	-	117'000.00	-	46'550.35	-
7 Umweltschutz und Raumordnung	148'737.90	29'886.00	215'000.00	-	299'176.65	-
8 Volkswirtschaft	-	-	-	-	-	-
9 Finanzen und Steuern	-	-	-	-	-	-
<b>Total Ausgaben und Einnahmen</b>	<b>345'044.25</b>	<b>141'038.65</b>	<b>413'000.00</b>	<b>57'000.00</b>	<b>406'608.15</b>	<b>44'030.05</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>204'005.60</b>		<b>356'000.00</b>		<b>362'578.10</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>						

Die Nettoinvestitionen für das Jahr 2025 fallen gegenüber dem Budget um rund CHF 6'391.85 tiefer und zum Vorjahr um rund CHF 61'563.90 höher aus.

### 3.7 Investitionen nach Sachgruppen

Die Investitionsrechnung nach Sachgruppen gegliedert zeigt folgendes Bild:

Investitionsrechnung nach Sachgruppen	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50 Sachanlagen	187'586.40	-	256'000.00	-	265'330.30	-
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-	-	-	-
52 Immaterielle Anlagen VV	75'730.10	-	30'000.00	-	53'433.10	-
54 Darlehen VV	-	-	-	-	-	-
55 Beteiligungen, Grundkapitalien VV	-	-	-	-	-	-
56 Investitionsbeiträge	81'727.75	-	127'000.00	-	87'844.75	-
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-	-	-	-	-
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-	141'038.65	-	57'000.00	-	44'030.05
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	-	-	-	-
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
<b>Total Ausgaben und Einnahmen</b>	<b>345'044.25</b>	<b>141'038.65</b>	<b>413'000.00</b>	<b>57'000.00</b>	<b>406'608.15</b>	<b>44'030.05</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>204'005.60</b>		<b>356'000.00</b>		<b>362'578.10</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>						

Aus dieser Tabelle kann entnommen werden, dass die budgetierten Investitionen zur Mehrheit auf die Sachanlagen entfallen.

## 4. ER, IR, Bilanz und Bericht der Revisionsstelle

### 4.1 Detaillierte Erfolgsrechnung nach Funktionen und Sachgruppen

Die detaillierte Erfolgsrechnung nach Funktionen und Sachgruppen können Sie gerne auf dem Gemeindebüro einsehen.

#### 4.2 Detaillierte Investitionsrechnung nach Funktionen und Sachgruppen

Die detaillierte Investitionsrechnung nach Funktionen und Sachgruppen können Sie gerne auf dem Gemeindebüro einsehen.

#### 4.3 Detaillierte Bilanz

Die detaillierte Bilanz können Sie gerne auf dem Gemeindebüro einsehen.

#### 4.4 Kurzbericht der Revisionsstelle

Den Revisionsbericht finden Sie am Schluss dieses Berichtes.

### 5. Antrag des Gemeinderates an die Urversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Mörel-Filet, im Juni 2025

Einwohnergemeinde Mörel-Filet



Der Präsident  
Alban Albrecht



Der Schreiber  
Marco Imhof

## 6. Protokoll der letzten Urversammlung vom 3. Dezember 2025

Die Urversammlung ist auf Mittwoch, den 3. Dezember 2025 einberufen worden. Die Einladung ist fristgerecht als Bekanntmachung an den offiziellen Anschlagkästen sowie auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht worden.

### 1. Begrüssung

Präsident, Alban Albrecht, begrüsst pünktlich die 28 Bürgerinnen und Bürger, seine Amtskollegen sowie den Gemeindeschreiber, Marco Imhof. Irmina Imesch-Studer hat sich entschuldigt. Der Präsident liest die Traktandenliste vor:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Urversammlung vom 25.06.2025
4. Orientierung über den Finanzplan 2026 - 2029
5. Kenntnissgabe der Steuergrundlagen 2026
6. Budget 2025
  - 6.1. Darlegung des Budgets
  - 6.2. Genehmigung des Budgets
7. Verschiedenes

Die Versammlung wünscht keine Ergänzungen oder Anträge und bestätigt mit Handerheben die Traktandenliste einstimmig. Der Präsident hält fest, dass die Urversammlung beschlussfähig und termingerecht einberufen worden ist und alle Unterlagen 20 Tage auf der Kanzlei aufgelegt haben.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Der Gemeindepräsident schlägt Nicole Glanzmann und Fredy Franzen als Stimmzähler vor. Sie werden von der Urversammlung einstimmig gewählt.

### 3. Protokoll der letzten Urversammlung vom 25. Juni 2025

Das Protokoll ist in der Budget-Broschüre abgedruckt gewesen und man konnte dies in aller Ruhe zu Hause nachlesen. Es werden keine Ergänzungen verlangt oder Fragen gestellt. Die Versammlung verzichtet auf ein Vorlesen des Protokolls und genehmigt es einstimmig.

### 4. Orientierung über den Finanzplan 2026-2029

#### Laufende Rechnung:

In der Budget- und Planungsphase bis 2029 wird der Ertrag auf 4,719 Millionen Franken und der Aufwand auf 4,276 Millionen Franken pro Jahr geschätzt. Die jährlichen Abschreibungen betragen im Durchschnitt 642'000 Franken, was sich auf den Ertragsüberschuss auswirkt. Für die kommenden Jahre ist in der Planungsphase ein durchschnittlicher Aufwandsüberschuss von ca. 204'000 Franken pro Jahr zu erwarten.

**Investitionen:** Das Investitionsvolumen der nächsten vier Jahre inklusive das Budgetjahr 2026 sieht 4,015 Millionen vor. Im Regionalschulhaus werden laufende Sanierungen für rund 50'000 Franken fällig. Zudem werden die Vorplätze erneuert (Fr. 50'000). Diese Auslagen werden mit dem Schulhausfonds finanziert. Es wird laufend in die Erneuerung der Software (Gemeindekanzlei, Bsp. Homepage, App,..) investiert, was jährlich rund 15'000 Franken kostet. Die Beteiligung an den Baukosten der Kantonsstrasse ist mit 60'000 Franken budgetiert. Für die Erneuerung der Beleuchtung wurden wiederum 30'000 Franken budgetiert. Der Ausbau der ARA Briglina wird auf 70 Millionen geschätzt und in den nächsten vier Jahren ausgeführt. Gemäss unseren Einwohnerequivalenzen wird uns dies rund 620'000 Franken kosten. Für die

Fertigstellung der Raumplanung sind 60'000 Franken voranschlagt und für die Sanierung des Trinkwassernetzes sind rund 2,0 Millionen vorgesehen.

## 5. Steuergrundlagen 2026

Der Präsident Alban Albrecht gibt die vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 05.11.2025 beschlossenen Steuergrundlagen sowie die vom Staatsrat festgelegten Zinssätze bekannt:

- ☞ Für das Steuerjahr 2026 werden der Verzugs-, der Vergütungs- und der negative Ausgleichszins auf 3,75%, der Vergütungszins auf Vorauszahlungen auf 0 % festgelegt,
- ☞ die Steuerindexierung bleibt bei 140 %,
- ☞ die Kopfsteuer beträgt wie bisher 24.- Franken,
- ☞ die Hundesteuer wird auf 150.- Franken festgelegt und
- ☞ auf die in Artikel 178 & 179 des Steuergesetzes vorgesehenen Sätze ist der Koeffizient 1,15 anzuwenden.

## 6. Budget 2026

Der Präsident übergibt nun für die Details des Budgets das Wort dem Finanzverwalter, Marco Imhof.

### 6.1. Darlegung des Budgets:

Laufende Rechnung: Beim Ressort „Bildung“ werden die Kosten durch steigende Schülerzahlen in der OS- sowie Primar-Stufe und die davon abhängigen Beteiligungen der Gemeinden nochmals etwas höher ausfallen. Der Aufwand bei der Abteilung „Kultur, Sport, Freizeit und Kirche“ wird im Vergleich zum Rechnungs- und Budgetjahr ca. gleich bleiben. Die Aufwendungen in der Funktion „Verkehr“ steigt gegenüber dem Budget 2025 leicht an. Der Aufwand im Bereich „Umweltschutz & Raumordnung“ wird ebenfalls um ca. 20'000 Franken steigen. Die Rubrik „Volkswirtschaft“ wird erheblich höher budgetiert als in den Vorjahren. Im Bereich „Finanzen“ wird erneut mit leicht steigenden Steuereinnahmen als im Budgetjahr 2025 gerechnet. Wie in den letzten Jahren trägt auch der Finanzausgleichsfonds von rund 150'000 Franken zum Ergebnis bei. Aus dem Gesamtertrag von 4,779 Millionen und dem Gesamtaufwand von 4,886 Millionen entsteht ein Aufwandsüberschuss von 107'000 Franken.

Investitionsrechnung: Der Gemeinderat hat folgende Investitionen vorgesehen. Die letzte Tranche an Schulzimmern wird mit neuen Tischen und Stühlen ausgerüstet. Zudem wird im Verwaltungsgebäude ein Batteriespeicher eingebaut. Die Strassenbeleuchtung wird in weiteren Teilen des Gemeindegebietes erneuert. Am Grossprojekt „Ausbau ARA Briglina“ ist eine weitere Tranche fällig (70'000). Ebenfalls wird die Revidierung des neuen Zonennutzungsplans, sowie das dazugehörige Reglement fertig gestellt und der Bevölkerung zur Genehmigung unterbreitet. Zu guter Letzt wird weiter kräftig in die Sanierung der Trinkwasserleitungen (500'000 Franken) investiert.

Bei Investitionsausgaben von 1'140'000 Franken und Investitionseinnahmen von 40'000 Franken belaufen sich die Nettoinvestitionen auf 1'100'000 Franken.

Abschreibungen: Gestützt auf die im HRM2 vorgesehenen Abschreibungsempfehlungen und gemäss Beschluss des Gemeinderates wurden Abschreibungen von insgesamt 589'000 Franken budgetiert.

Der Präsident dankt dem Finanzverwalter für seine Ausführungen und stellt die Finanzkennzahlen vor:

Auf Grund des Ausgabenüberschusses verschlechtern sich die Kennzahlen wie folgt:

- Die Nettoverschuldungsquote liegt bei 126,1%. (genügend)
- Der Selbstfinanzierungsgrad steigt auf 42,15%. (Abschwung)
- Der Zinsbelastungsanteil liegt bei 0.87%. (gut)
- Der Bruttoverschuldungsanteil ist bei 131,08%. (mittel)

- Der Investitionsanteil macht 22,52% aus. (starke Investitionstätigkeit)
- Der Kapitaldienstanteil beträgt 13,15%. (tragbare Belastung)
- Die Nettoschulden pro Einwohner werden leicht steigen und liegen mit 4'062 Franken bei einer hohen Verschuldung.
- Der Selbstfinanzierungsanteil ist bei 10.37% und liegt weiterhin im Mittel.
- Die ordentlichen Abschreibungen werden eingehalten.

6.2. Genehmigung des Budgets: Der Präsident stellt der Urversammlung den Antrag, das vorgelegte Budget 2026 anzunehmen. Die Versammlung genehmigt das Budget 2026 einstimmig.

## 7. Verschiedenes

Der Präsident gibt seinen Gemeinderatskollegen das Wort. Manuela Franzen berichtet Folgendes:

### **Jugendarbeitsstelle (JAST) östlich Raron:**

Im Bereich der Jugendarbeit JAST Östl. Raron kam es zu wichtigen Veränderungen. Mit Laura Bittel konnten wir eine engagierte neue Stellenleiterin gewinnen. Sie wurde durch Fabienne Juon sehr gut eingearbeitet und hat sich bereits in den Schulen vorgestellt. Laura zeigt grossen Einsatz in ihrer neuen Rolle, was im Vorstand sehr geschätzt wird.

Nach den positiven Erfahrungen des diesjährigen Ferienpasses – der erstmals seit langer Zeit wieder durchgeführt wurde und hervorragende Rückmeldungen erhalten hat – haben wir entschieden, bereits im kommenden Jahr erneut einen Ferienpass anzubieten, obwohl dieser traditionell nur alle zwei Jahre stattfindet. Er wird nach dem Ende des Schuljahres über drei Tage stattfinden um die problematische Lücke nach dem Schulschluss sinnvoll zu überbrücken. Schulschluss ist 2026 an einem Dienstag

Von der Gemeinde Riederalp haben wir zudem das Angebot erhalten, das Jugendlokal bei Ried-Mörel zu nutzen. Parallel behalten wir weiterhin im Auge, ob sich auch im Tal eine geeignete Lösung realisieren lässt. Für uns stand jedoch im Vordergrund, der Jugend zeitnah ein Angebot machen zu können.

### **KiTa Gletscherfloh:**

Wie bereits im vergangenen Jahr angekündigt, wurde der gesamte Vorstand – mit Ausnahme des Vertreters der Gemeinde Mörel-Filet – neu besetzt. Die Kita läuft insgesamt sehr gut und stabil. In der Gemeinde Riederalp wurde zusätzlich ein Mittagstisch eingerichtet, und auch in Gremgiols besteht entsprechender Bedarf. Deshalb wird sich der Vorstand in einer der nächsten Sitzungen intensiv damit befassen, wie die verschiedenen Mittagstische strukturiert, sauber abgegrenzt und korrekt abgerechnet werden können. Ziel ist eine einheitliche, transparente Lösung.

### **Liegenschaften:**

Im nächsten Jahr wird das gesamte Netzwerk im Schulhaus erneuert, da die bestehende Infrastruktur veraltet ist. Eine Schule ohne stabiles WLAN ist heute nicht mehr zeitgemäss und entspricht nicht unserer Verantwortung gegenüber Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen.

Auch in der Turnhalle stehen Erneuerungen an: Die Kletterseile werden ersetzt, damit die Sicherheit weiterhin gewährleistet bleibt. Zudem wird eine Wandtafeln ersetzt.

**Bildung:**

Ein neues Schuljahr hat begonnen und erfreulicherweise konnten alle Stellen erfolgreich besetzt werden. Mein besonderer Dank gilt den Schuldirektionen für ihren unermüdlichen Einsatz und die stets offene, konstruktive Zusammenarbeit. Unsere Schule genießt einen hervorragenden Ruf – dank einer engagierten, motivierten und professionellen Arbeit aller Beteiligten.

Am 1. Dezember 2025 hat unser neuer Schulhausabwart, Martin Andenmatten, seinen Dienst angetreten. Während der vergangenen zwei Monate, in denen wir ohne festen Abwart waren, hat Kilian Franzen vom Werkhof die Vertretung übernommen. Dafür möchte ich ihm ganz herzlich danken. Außerdem hat Kilian aufgrund seines Militärdienstes für etwa zwei Wochen pausiert, und in dieser Zeit hat Paul Schnarwiler die Vertretung übernommen. Auch ihm gebührt ein herzlicher Dank. Ich wünsche Martin Andenmatten einen guten Start und freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

**Kulturkommission:**

Dieses Jahr konnten wir die Dorf- und Kulturkommission Mörel-Filet offiziell gründen. Sie setzt sich wie folgt zusammen: Seline Julier, Hanny Summermatter, André Kiechler, Cédric Blatter und mir.

Die Kommission führte bereits einen Runden Tisch mit allen Vereinspräsidentinnen und -präsidenten durch. Hauptziel ist die Einführung eines physischen Gemeindekaltenders, in dem alle öffentlichen Anlässe eingetragen werden können. Damit sollen Terminkollisionen vermieden werden, die in unserer Gemeinde aufgrund der Vielzahl an Events immer wieder auftreten.

In anderen Gemeinden hat sich dieses System sehr bewährt. Nun gilt es, das Konzept bei uns zu etablieren. Die Vereine sind gebeten, ihre Termine jeweils bis Ende November festzulegen, damit eine koordinierte und faire Planung möglich bleibt.

Am Schluss möchte ich mich bei den Vereinen für ihr Einsatz bedanken. Es ist beeindruckend wieviel Vereine wir in unserem Dorf zählen.

Alban Albrecht dankt Manuela für Ihre Ausführungen und übergibt das Wort an Paul Schnarwiler. Dieser berichtet über:

**Kehrichtsammelstelle:**

Illegales ablegen von Kehricht ist seit der Eröffnung der Sammelstelle vermehrt zu beobachten. Das gezielte Anbringen von Kameras wird daher nötig werden. An dem neuen Kehrichtreglement sind wir stückweise am Arbeiten. Da fehlen uns doch noch einige Endpreise der REVO.

**ARA Abwasserversorgung:**

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten der ARA Briglina sind planmässig im Gange. Ein Highlight wird sicher die Fertigstellung des Microtunnels sein, der das gereinigte Abwasser in den Rotten führt.

**Trinkwasser:**

Trotz der noch fehlenden Projektgesamtkosten von Rudaz starten wir mit der Sanierung des Wasserleitungsnetz im Dorf. Der wichtigste Schritt zum Starten ist der Einbau von zwei neuen Druckbrechern im Steigräbji, die eine Verbindung der beiden Leitungsnetze ermöglicht. Auch das bestehende Wasser-Reglement muss aufgrund der Investitionen überarbeitet werden. Ich denke, dass wir dieses frühestens auf die Herbstversammlung 2026 vorlegen können.

**Öffentliche Beleuchtung:**

Die öffentliche Beleuchtung in der Ägshüsstrasse wurde ersetzt. Mit dem Ersatz der Beleuchtung in der Breitenstrasse wird im kommenden Jahr begonnen und dauert sicher bis 2027.

**Gewässer:**

Mit einer vom Kanton vorgegebenen 4-Jahres Planung, wird in 4 Etappen die Böschungen der Gewässer ausgeholt. Zum Starten brauchen wir sicher die Unterstützung des Forstes, der nach dem ersten Zyklus der grösste Teil der Arbeiten dem Werkhof übergeben kann.

**Dank:**

Ein funktionierender Werkhof und ein motiviertes Team durfte ich vorfinden. Danke den beiden für die geleisteten Arbeiten und auch danke an die Ratskollegen und das Büroteam.

Der Präsident dankt Paul für seine Ausführungen und gibt das Wort an Tobias Hauswirth weiter. Er berichtet von:

**Polizei / Sicherheit:**

Die Polizei wurde wegen Vorfällen mit Hunden zweimal von Privatpersonen avisiert. Dies wird der Gemeinde rein informativ mitgeteilt, da es sich dabei um privatrechtliche Angelegenheiten handelt.

Auch dieses Jahr erliess der Staatsrat aufgrund der Trockenheit im Juli und August ein Feuerverbot. Es dauerte vom 19. August bis am 25. September.

Reminder Feuerwerk Feiertage: Es ist in der Schweiz nur am Nationalfeiertag und an Silvester ohne Bewilligung der Gemeinde erlaubt, Feuerwerk abzubrennen. Wir bitte die Bevölkerung Rücksicht darauf zu nehmen.

**Feuerwehr / RFS:**

Diverse Aus- und Weiterbildungskurse besucht worden.

Insgesamt haben im Sommer und Herbst 7 Übungen stattgefunden.

Am Jahresrapport wurde Jannine Erpen aus Grengiols zur Gruppenführerin befördert.

Einsätze im zweiten Halbjahr 2025:

- 29. Juni: Eine Person musste aus dem Lift im Haus in Grünen gerettet werden.
- 18. Juli: Strassenrettung im „Sickerchäller“ auf der hinteren Seite des Breithorns. Ein Fahrzeug ist von der Forststrasse abgekommen und hat sich überschlagen. Verletzt wurde niemand.
- 1. August: Die Feuerwehr hielt Brandwache während des Feuerwerks.
- 30. Oktober: Auslösung der Brandmeldeanlage im Parkhaus Bettmeralp Talstation, was sich jedoch als Fehlalarm herausgestellt hat, welcher durch Asphaltierarbeiten ausgelöst wurde.
- 31. Oktober: Verkehrsunfall auf der Geraden nach dem „Cheschteholz“ mit 2 verletzten Personen. Weiter im Einsatz waren 2 Ambulanzen, die Kantonspolizei und die Air Zermatt. Die Kantonsstrasse musste für den Abtransport der Verletzten und der defekten Fahrzeuge für rund 1 Stunde gesperrt werden.
- Entfernung Wespenester während des Sommers.
- Dazu gibt es noch zu sagen, dass ab 1.1.2026 100.- pro Einsatz in Rechnung gestellt werden für die Wespenentfernung.

**Forst:**

Die Aufräumarbeiten vom Unwetter vom April 25 waren sehr aufwändig und dauerten bis Ende Sommer. Mit dem Bau des neuen Werkhofs des Forst Massa in der Bilderne wurde im August begonnen. Wenn alles planmässig verläuft, kann der neue Werkhof im Frühling 2026 bezogen werden.

**Japankäfer:**

Insgesamt wurden im ganzen Kanton rund 42'000 Japankäfer eingefangen. Die meisten davon wurden in der Befallszone Gondo/Zwischbergen eingefangen. Im Talgrund wurden nur rund 200 Exemplare eingefangen, und zwar in Wohnquartieren der Gemeinde Visp. Die bekannten Populationen wurden im Herbst mit Nematoden (Fadenwürmern) behandelt, diese werden zur Bekämpfung der Larven des Käfers eingesetzt. Fürs nächste Jahr werden die Zonen des Japankäfer beibehalten, bedeutet dass wir uns weiterhin in der Pufferzone befinden.

**Raumplanung:**

Das Vorprüfungsossier der Gesamtrevision der Nutzungsplanung ist immer noch in Sitten. Leider haben wir dazu noch keine Neuigkeiten.

**Aufhebung Energieförderreglement:**

Der Staatsrat hat an seiner letzten Sitzung vom 29. Oktober 2025 den Antrag der Gemeinde (gemäss Urversammlungsbeschluss vom 25. Juni 2025) zur Aufhebung des bestehenden Reglements über die Förderung von Energieeffizienz und erneuerbarer Energien inkl. Anhang A behandelt und genehmigt. Das Reglement inkl. Anhang A gilt somit per 29. Oktober 2025 als aufgehoben. Alle bis zu diesem Datum eingetroffenen Förderanträge werden noch behandelt und natürlich behalten alle bereits bewilligten Beiträge ihre Gültigkeit und werden planmässig ausbezahlt.

**Interkommunaler RSD:**

Aufgrund des Rücktritts des stellvertretenden Leiters des Regionalen Sicherheitsdienst wurde die Interkommunale Kommission der RSD reaktiviert, in welcher die Gemeinden Bettmeralp, Bitsch, Mörel-Filet, Naters und Riederalp vertreten sind. Wir sind auf der Suche nach einem Nachfolger des bisherigen Stellvertreters und treffen uns dazu regelmässig.

**Bau:**

Die Baukommissionssitzungen haben regelmässig stattgefunden.

Wir haben im zweiten Halbjahr rund 25 Baugesuche behandelt.

Am 28. Oktober hat die Schatzungskommission 9 Objekte besichtigt und neu eingeschätzt. Darunter sind ein Ersatzneubau, ein Umbau und diverse Anbauten.

Der Präsident dankt Tobias für seine Ausführungen. Weiter gibt er das Wort an die Amtskollegin Seline Eyer.

**Soziales:**

Die soziale Situation in der Gemeinde ist grundsätzlich stabil.

Ich möchte hier noch erwähnen, dass die SMZO mit der Entschädigung von pflegenden Angehörigen sehr gute Erfahrungen gemacht haben. Sie sind sehr zufrieden mit der Entwicklung und möchten sich bedanken für den Einsatz.

**Wanderwege:**

Die Wanderwege befinden sich insgesamt in gutem Zustand.

Organisation & Zweckverband:

Seit diesem Jahr ist der Zweckverband Wanderwege operativ tätig. Obwohl er sich noch in der Einführungsphase befindet, zeigt sich eine kontinuierliche Verbesserung der Abläufe und Strukturen.

Die Gemeinde profitiert zunehmend von der klaren Aufgabenverteilung und den professionell organisierten Unterhaltsarbeiten.

Die Koordination für unsere Gemeinde übernimmt Christian Eyholzer, der als zentrale Ansprechperson fungiert. Er sorgt für:

- die Priorisierung der Unterhaltsarbeiten,
- die Koordination zwischen Gemeinde, Verband und Freiwilligen,
- die Weitergabe von Meldungen aus der Bevölkerung,
- eine effiziente Umsetzung der jährlichen Unterhaltsplanung.

**Unterhalt & Verbesserungen:**

Regelmässige Unterhaltsarbeiten wurden von den Werkhöfen der jeweiligen Gemeinden sowie von lokalen Helfern wie der Forst erfolgreich durchgeführt. Durch das höhere Aufkommen von Bikern, werden neue Signalisierungen an kritischen Kreuzungen zwischen Goppisberg und Mörel installiert.

Für die nächste Saison sind folgende Schwerpunkte geplant:

- weitere Optimierung der Abläufe innerhalb des Zweckverbands,
- Die Plattform App Trail Management wird ab Sommer 2026 für alle Gemeinden aufgeschaltet. Die Kenntnis zu den Zuständen der Bike und Wanderwegen werden so optimiert
- Sicherstellung eines effizienten Frühjahrsunterhalts zur raschen Öffnung der Wege.

### **Tourismus:**

Situation im laufenden Jahr:

Der Tourismus entwickelt sich weiterhin positiv. Besonders im Bereich Mountainbike konnte die Region weitere Gäste gewinnen. Die Zusammenarbeit zwischen den touristischen Leistungsträgern sowie mit dem Eventpool der Aletsch Arena wurden weiter gestärkt.

Engagement im Eventpool der Aletsch Arena:

Die Arbeit in der Kommission des Eventpools der Aletsch Arena ist sehr spannend. Dadurch besteht eine direkte Mitwirkung an der strategischen und finanziellen Unterstützung regionaler Veranstaltungen.

Der Eventpool hat im laufenden Jahr die Geldsprechung auf ein neues Raster (A–D Events) umgestellt. Dieses System bewertet Anfragen nach klar definierten Kriterien wie:

- touristische Wertschöpfung,
- regionale Ausstrahlung,
- Saisonverlängerung,
- Nachhaltigkeit,
- Wiederkehrpotenzial.

Diese neue Einteilung ermöglicht:

- eine transparente Beurteilung der eingereichten Projekte,
- eine gerechtere Mittelverteilung,
- eine bessere Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Eventformate.

Die Rückmeldungen der Eventorganisatoren und Partner sind positiv, und das Raster hat sich bereits gut bewährt. Unterstützung kleinerer Vereine und Veranstaltungen: Der Eventpool ist durch die Gemeinden auch verpflichtet kleinere Veranstaltungen zu unterstützen. Dafür wurde bewusst ein separates Budget reserviert, sodass kleinere, nicht touristisch ausgerichtete Anlässe nicht zu kurz kommen. Die Anträge sollten bis Ende Oktober und bis Ende April mit separatem Formular an den Eventpool gestellt werden.

Der Präsident dankt Seline und berichtet von seinem Ressort und zwar über:

**Unwetter:**

In einer schlichten Gedenkfeier haben wir des Unwetters vor 25 Jahren gedacht. Wir haben die Bilder heute auch hier im Saal angebracht und werden diese wohl einige Zeit stehen lassen.

**Digidat:**

Ab dem 1. Januar muss das neue Datenschutzgesetz umgesetzt werden. Wir erhalten Unterstützung von der RWO. Diese stellt eine Lösung auf die Beine, der sich alle Gemeinden im Oberwallis mitmachen können. Der GR hat beschlossen, hier mitzumachen, weil es sich um eine sinnvolle und finanziell vertretbare Lösung ist. Es geht dabei nicht nur um den Datenschutz, sondern auch um die Digitalisierung. Beides geht oft Hand in Hand.

**Energie:**

Energiestadt tönt sehr gut. Es ist aber auch aufwendig, sowohl was die Finanzen, aber auch was die personellen Ressourcen betrifft. Und dann ist es ein Label und man kann immer die Effizienz hinterfragen. Deshalb machen wir uns Gedanken. Denkbar ist ein Zusammenschluss mit den Gemeinden Bettmeralp und Riederalp zu einer Energieregion. Möglich ist aber auch ein Anschluss an die Energieregion Goms. Denn wir wollen auch weiterhin nachhaltig unterwegs sein. Das neue Energiegesetz erlaubt ab dem 1. Januar den Zusammenschluss zu sogenannten Legs. Produzenten von Solarstrom können überschüssigen Strom an andere Haushalte in der Gemeinde abgeben. Wir sind diesbezüglich in Verhandlung mit der EnBAG, um die Einzelheiten festzulegen.

**Kirche:**

Die energetische Sanierung des Pfarrhauses nähert sich dem Ende. Mitte Dezember kann der Pfarrer wieder ins Pfarrhaus zügeln. Wegen einiger Überraschung ist mit Mehrkosten zu rechnen. Gleichzeitig sind wir auch dabei, die Kapelle Greich zu sanieren.

**Personelles:**

Die Nachfolgelösung für den Schulhausabwart Valentin Berchtold steht: Martin Andenmatten hat am 1. Dezember seine neue Stelle angetreten. Er wird nun nach und nach in seinen Aufgabenbereich eingearbeitet. Dank der Flexibilität von Werkhof und der Raumpflegerin Judith Schmid konnten wir die Übergangszeit gut meistern. Zu erwähnen ist aber auch, dass Pöili Schnarwiler immer wieder eingesprungen ist, wo Not am Mann war.

Beim Weihnachtessen im Restaurant Tunetsch konnten Valentin und Marion Berchtold für ihren langjährigen Einsatz verabschiedet werden. Sachbearbeiterin Esther Heinzen konnte ihr 20-jähriges Dienstjubiläum feiern.

**Präsidentenkonferenz:**

Das Richterwesen und das Bausekretariat, die ab diesem Jahr interkommunal geführt werden, konnten nach dem ersten Jahr eine positive Bilanz ziehen.

**Behördenausflug:**

Beim Behördenausflug haben wir den Gemeinderäten sämtlicher Bezirksgemeinden die Tunetschalp gezeigt.

**Brücke zum Sand:**

Brücke zum Sand: Unser Gesuch, die Brücke für Fussgänger zu öffnen, bis die Verbindung über den Radweg realisiert ist, wurde von der Kraftwerk Rhone Binna AG abgelehnt. Mit der Begründung, dass diese als Kabelrohrbrücke ausgelegt sei und beim Passieren von grösseren Menschengruppen die Sicherheit nicht gewährleistet werden könne. Zusammen mit dem Kraftwerk werden wir versuchen, den Kanton dazu zu bringen, dass er beim Radweg das Teilstück von der Holzbau AG zum Kraftwerk vorzeitig in Angriff nimmt. Damit wäre die Verbindung zum Sand gegeben und es hätte auch den Vorteil, dass bei einer Öffnung des Radwegs ab der Holzbau AG der gefährliche Linksabbieger von der Kantonsstrasse wegfallen würde.

Der Präsident gibt nun den Anwesenden das Wort.

- Klaus Zurschmitten hält eine Präsentation über die Bike Trails und dass diese die Wanderer entsprechend stören sowie gleichzeitig viele Wanderwege zerstören. Silvio Berchtold geht auf den Vortrag ein und erklärt, dass über 1'000 Stoneman Finisher pro Jahr diese Bike Trails nutzen, diese bringen auch Wertschöpfung in die Region, nicht zuletzt für die Restaurants und Geschäfte in Mörel-Filet. Er hätte selbst viele Plakate «Biker Slow» angebracht und dank der Nutzung der Biker, werden die Wege auch regelmässiger unterhalten und saniert. Klaus reagiert fragen, weshalb die Biker denn nicht von der Riederalp nach Goppisberg fahren und anschliessend die Strasse nutzen könnten? Dann gäbe es viel weniger Konflikte zwischen Bikern und Wanderern. Laudo Albrecht meint, dass wir wohl hier und heute keine passende Lösung finden würden. Er empfiehlt eine Arbeitsgruppe zu machen und mit der Aletsch Arena zusammen zu kommen. Mario Kummer unterstützt diesen Vorschlag, damit eine gemeinsame Lösung gefunden werden kann. Seline Eyer wird sich dem annahmen und die Aletsch Arena und die Interessierten koordinieren, damit eine gemeinsame Sitzung mit allfälliger Ortschau gemacht werden kann.
- Christian Jentsch möchte wissen, wie der Zeitplan beim Veloweg aussieht. Alban erklärt, dass bis Frühling 2026 dieser bis zur unneren Bilderne sein sollte und im 2027/2028 dann bis zur Holzbau erschlossen sein sollte.
- Gerhard Schmid würde es begrüßen, wenn die Firma RUDAZ an einer der nächsten Urversammlungen das ganze Trinkwassersanierungsprojekt einmal vorstellen kommt. Marco erklärt, dass dies gerne gemacht werden kann. Jedoch ist dies erst sinnvoll, wenn die genaue Terminplanung vorliegt. Er schätzt, dass dies für die Budgeturversammlung 2026 realistisch sein sollte. Gleichzeitig fragt Gerhard nach, wie diese ganzen Sanierungen finanziert werden sollen. Alban erklärt, dass die Trinkwassergebühren sicherlich etwas erhöht werden müssen, da die Regiebetriebe (Wasser, Abwasser und Kehricht) selbsttragend sein müssen. Eine genauere Planung kann gemacht werden, sobald die Terminplanung und die effektiven Zahlen der Firma RUDAZ vorliegen.

- Fredy Franzen erklärt, dass sehr viel Brumbach-Wasser ungenutzt in den Rotten fließt. Paul stimmt dem zu, aktuell haben wir genügend Wasser und der Überlauf des Reservoirs fließt in die Rhone. Sobald die Trinkwasserverbindung unter dem Radweg zu Bitsch steht und die neuen Druckbrecher beim Steigräbji stehen, kann der Überlauf dann Richtung Bitsch verkauft werden.
- Pascal Schöpfer geht ebenfalls auf die Trinkwassersanierungen ein und erklärt, dass der Kanton Bsp. in Grenchols sich bei gewissen Punkten finanziell beteiligt hat. Der Gemeinderat wird mit allen möglichen Partnern Gesuche stellen, damit möglichst viel Geld gespart werden kann.
- Mario Walker teilt mit, dass von den Unwettern noch ein altes Fahrzeug im Rotten sei. Dies sollte man dem Kanton ebenfalls einmal melden. Paul stimmt zu und wird dies bei der nächsten Ortschau mit dem Kanton so weitermelden und aufzeigen. Danke an Mario für den Hinweis.
- Werner Salzmann meint, dass man die Mitternachtsmesse wieder einführen sollte. Alban wird dies im Kirchenrat einmal vorbringen.
- Laudo Albrecht weist auf den Informationsanlass der EnBAG von morgen in Susten hin. Es wäre interessant, dass so ein Anlass auch in unserer Region einmal gemacht wird. Marco erklärt, dass dies mit der EnBAG bereits besprochen wurde und diese haben versprochen, dass im 1. Quartal 2026 auch ein solcher Anlass in unserer Region stattfinden wird. Zeitpunkt und Ort wird demnächst von der EnBAG mitgeteilt.
- Die Sperrung der Rottenbrücke ist für die Anwesenden nicht nachvollziehbar. Auch der Gemeinderat ist hierüber nicht erfreut gewesen und hatte daher erneut bei der FMV nachgehakt. Im November kamen die Vertreter nochmals ins Gemeindebüro, um diese Thematik zu erläutern. Leider gab es hier keine guten Neuigkeiten und die Brücke bleibt für Fussgänger gesperrt. Gerhard meint, dass dieses Problem auch beim unteren Weg bestehe, auch dort gibt es kein offizielles Wegerecht. Raphael meint jedoch, dass es dort sicher ein altes Wegerecht gäbe, da die Bauern vor dem Elektrizitätswerk da gewesen sind. Die Gemeinde soll hier nochmals intervenieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, bedankt sich der Präsident bei seinen Ratskollegen und dem Gemeindeschreiber für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Allen Anwesenden dankt er für die Teilnahme an dieser Urversammlung. Und lädt zu einem Apéro ein. Um 21.45 Uhr kann der Präsident die Urversammlung schliessen.

Mörel-Filet, im Dezember 2025

Der Präsident  
Alban Albrecht

Der Schreiber  
Marco Imhof

## 7. Revisionsbericht

---

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2025

an die Versammlung der

### Einwohnergemeinde Mörel-Filet

#### *Prüfungsurteil*

Wir haben die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Mörel-Filet - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang zur Jahresrechnung - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFHGem) und den entsprechenden Reglementen.

#### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit Art. 83 bis 86 des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis vom 5. Februar 2004 (GemG) und gemäss Art. 89 bis 93 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 24. Februar 2021 (VFFHGem) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Einwohnergemeinde Mörel-Filet unabhängig in Übereinstimmung mit Art. 83 GemG sowie Art. 89 VFFHGem und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir bestätigen, die gesetzlichen vorgeschriebenen Bedingungen hinsichtlich der Befähigung nach Art. 90 VFFHGem zu erfüllen.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### *Sonstige Informationen*

Der Gemeinderat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Bericht zur Jahresrechnung enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Erläuterungsbericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### *Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung*

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Art. 74 ff. GemG sowie den Bestimmungen der VFFHGem und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

*Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Gemeinderat, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (GemG und VFFHGem) und den entsprechenden Reglementen bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFHGem entspricht;
- die Einwohnergemeinde eine hohe Verschuldung aufweist und sich diese im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr abnehmend entwickelt hat;
- gemäss unserer Beurteilung die Einwohnergemeinde Mörel-Filet in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 9. Juni 2026

APROA AG



Reinhard Zeiter  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Rebecca Kormann  
dipl. Treuhandexpertin